

EINLADUNG

22. SEPTEMBER 2025

14:00 UHR

IM STRUWELPETER MUSEUM FRANKFURT

DREI BRANCHEN – DREI WEGE ZUR INKLUSION. EIN GEMEINSAMES ZIEL: TEILHABE GESTALTEN

INKLUSION AM ARBEITSPLATZ GELINGT NICHT DURCH GUTE ABSICHTEN ALLEIN – SIE BRAUCHT STRUKTUREN, ÜBERZEUGUNG UND PRAXISWISSEN.

DIESE VERANSTALTUNG RICHTET SICH AN ARBEITGEBER:INNEN, DIE VIELFALT IM UNTERNEHMEN NICHT NUR MITDENKEN, SONDERN AKTIV GESTALTEN MÖCHTEN.

DREI IMPULSVORTRÄGE AUS UNTERSCHIEDLICHEN BRANCHEN – KULTUR, HOTELLERIE UND MOBILITÄT & VERKEHR – ZEIGEN, WIE INKLUSION KONKRET UMGESETZT WIRD: MIT ENGAGEMENT, FLEXIBILITÄT UND DEM WILLEN, INDIVIDUELLE WEGE ZU GEHEN.

OB IM MUSEUM, IM HOTEL ODER IM KONZERN – ÜBERALL STELLEN SICH ÄHNLICHE FRAGEN:

- **WIE GELINGT TEILHABE IM ARBEITSALLTAG?**
- **WELCHE UNTERSTÜTZUNG BRAUCHT ES?**
- **WELCHE CHANCEN ENTSTEHEN, WENN ARBEITGEBER BEREIT SIND, NEUE PERSPEKTIVEN ZUZULASSEN?**

EGAL OB KLEINER BETRIEB, KMU ODER ÖFFENTLICHER ARBEITGEBER – FÜR JEDEN IST ETWAS DABEI. DIE IMPULSE SIND VIELFÄLTIG, PRAXISTAUGLICH UND ÜBERTRAGBAR IN IHRE EIGENEN STRUKTUREN.

LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN VON BEISPIELEN, HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN – DIREKT AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS.

PROGRAMM 22. SEPTEMBER 2025

14:00 Ankommen & Begrüßung durch die EAA Frankfurt



14:30 Beate Zekorn-von Bebenburg, Direktorin
Struwelpeter Museum
„Mitten im Museum, mitten im Leben –
Inklusion im Kulturbetrieb gestalten“



15:00 Lea Kraupatz, Human Resources Officer
Hilton Frankfurt City Centre
„Wege in den allgemeinen Arbeitsmarkt – Ein
Hotel zeigt, wie es geht“



15:30 Saskia Ehmann, Spezialistin
Gesundheitsmanagement Geschäftsfeld Regio
& Inklusionsbeauftragte
DB Regio AG
„Inklusion in Bewegung – Ausbildung und
Zusammenarbeit im DB-Konzern“



16:00 Get-Together & Ausklang

IMPULSVORTRÄGE & REFERENTINNEN

Beate Zekorn-von Bebenburg, Direktorin
Struwwelpeter Museum

STRUWWELPETER
MUSEUM



„Mitten im Museum, mitten im Leben – Inklusion im Kulturbetrieb gestalten“

Als Inklusionsbetrieb zeigt das Struwwelpeter-Museum, wie Teilhabe im Arbeitsleben konkret und kreativ im Kulturbetrieb gestaltet werden kann. Beate Zekorn-von Bebenburg gibt Einblicke in ihr Team, in dem viele Mitarbeitende vor allem mit psychischen Beeinträchtigungen oft in individuell abgestimmten Teilzeitmodellen arbeiten. Der Alltag verlangt Flexibilität, Organisationstalent und eine offene Kommunikation – doch die Erfahrungen zeigen: Inklusion funktioniert, wenn geeignete Strukturen geschaffen werden und die Haltung stimmt. Ihr Vortrag gibt authentische Einblicke in die Herausforderungen und Chancen inklusiver Arbeit und macht Mut, neue Wege zu gehen – nicht als Sonderfall, sondern als selbstverständlicher Teil moderner Arbeitskultur.

Lea Kraupatz, Human Resources Officer
Hilton Frankfurt City Centre



Hilton
FRANKFURT CITY CENTRE

„Wege in den allgemeinen Arbeitsmarkt – Ein Hotel zeigt, wie es geht“

Im Hilton Frankfurt City Centre ist Inklusion ein gelebter Teil der Unternehmenskultur. Lea Kraupatz ist Personalerin und berichtet aus ihrem Arbeitsalltag: Wie gelingt die Inklusion jenseits standardisierter Prozesse von Menschen mit Schwerbehinderung – insbesondere aus Werkstätten – in ein international agierendes Hotel-Team? Sie gibt einen Einblick in individuelle Beschäftigungsmodelle, den Stellenwert persönlicher Begleitung und die nötige Flexibilität im Arbeitsalltag. Sie spricht offen über die Herausforderungen, etwa im Bereich Kommunikation, Rollenverständnis oder Dynamik innerhalb der Teams – und zeigt auf, welche Unterstützung das Hotel dabei erhält: von Integrationsfachdiensten, den EAA oder Sozialträgern und nicht zuletzt durch ein starkes internes Miteinander. Ein Praxisbeispiel, das Mut macht – und zeigt, dass Inklusion Einsatz braucht, aber auch viel zurückgibt.

Saskia Ehmann, Spezialistin Gesundheitsmanagement
Geschäftsfeld Regio & Inklusionsbeauftragte
DB Regio AG:



„Inklusion in Bewegung – Ausbildung und Zusammenarbeit im DB-Konzern“

Wie gelingt Inklusion in einem Konzern mit komplexen Strukturen? Die Inklusionsbeauftragte der DB Regio AG gibt Einblicke in das Zusammenspiel interner Gremien, betrieblicher Akteure und inklusiver Leitlinien. Im Zentrum steht die Frage, wie Zusammenarbeit konkret organisiert wird – zwischen Schwerbehindertenvertretung, Personalabteilung, Ausbilder:innen und Fachkräften. Ein besonderes Augenmerk liegt außerdem auf inklusiven Ausbildungsverhältnissen: Anhand eines Praxisbeispiels zeigt der Vortrag, wie junge Menschen mit Beeinträchtigung erfolgreich in Ausbildung und Arbeitswelt begleitet werden. Darüber hinaus verfolgt die DB Regio AG das klare Ziel, mehr Menschen mit Schwerbehinderung auszubilden und einzustellen – getragen durch folgenden Leitsatz, der das gesamte Unternehmen verbindet: Inklusion geht nur gemeinsam.

Anmeldung

*Drei Branchen, drei Wege zur Inklusion.
Ein gemeinsames Ziel: Teilhabe gestalten*

22. September 2025, 14:00 Uhr
im Struwwelpeter Museum Frankfurt
Hinter dem Lämmchen 2-4, 60311 Frankfurt

Anmeldung über den QR-Code
oder das Formular bitte ausgefüllt senden an:
schuetz.aline@bwhw.de



Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Name, Vorname

Unternehmen /
Institution

E-Mail-Adresse

Telefon

Ich benötige Hilfe bei

Das Struwwelpeter Museum ist auf Barrierefreiheit geprüft. Wenn Sie auf Unterstützung angewiesen sind, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.



Barrierefreiheit
geprüft



069 580909 29

schuetz.aline@bwhw.de

www.bwhw.de

EAA
Einheitliche
Anspruchstellen
für Arbeitgeber

BWHW
BILDUNGSWERK